

Christoph Zimmer

# The Millennials Mass

Uraufführung und CD-Release

Mittwoch, 2. Juni 2021

MUTH

Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

+43 1 347 80 80 / www.muth.at

## Programm

Christoph Zimmer (\*1986)

**I don't like baby elephants**

Quartett für Violine, Viola, Violoncello  
und Klarinette/Gesang

Uraufführung

## The Millennials Mass

*Introitus*

*Kyrie*

*When I Was A Child*

*Reflexion*

*Gloria*

*Was ich glaube*

*The Modern Man (Song by Bryan Benner)*

*Hosanna*

*Agnus Dei*

Uraufführung

Keine Pause

---

## Besetzung

**Christoph Zimmer, Klarinette, Vocals**

**Christoph Ehrenfellner, Violine**

**Oliver Pastor, Violine**

**Nora Romanoff-Schwarzberg, Viola**

**Marie Spaemann, Violoncello, Vocals**

**Felipe Medina, Kontrabass**

**Sabina Hasanova, Klavier**

**Romana Amerling, Vocals**

**Bryan Brenner, Vocals**

**Thomas Toppler, Schlagzeug und Vibraphon**

**Niemand kann auf Dauer eine Maske tragen**

Seneca

**Christoph Zimmer über seine Kompositionen:**

### The Millennials Mass

Es ist kein großes Geheimnis, dass die katholische Kirche in den letzten Jahren vor allem in der jüngeren Bevölkerung an Zuspruch verloren hat und nur für verhältnismäßig wenige junge Menschen ein spirituelles Zuhause darstellt. Zu befremdend sind die Dogmen, Katechismen und so manche schräge Eigenheiten dieser riesig mächtigen, alteingesessenen Institution. Selbst die Bibel, dieses offen gesagt eigenartige Buch, das sich anscheinend auf unendlich viele Weisen auslegen lässt und seit Jahrhunderten der perfekte Nährboden für Spaltung und Konflikt ist.

Was wäre, wenn wir Glaube nicht so behandeln würden als müsse man ihn lernen? Wenn wir aufhören würden zu denken das Geglaubte verteidigen zu müssen und auf den Glauben selbst vertrauen – in all seiner Diversität? Als etwas, das tatsächlich lebt. Wenn er etwas ist an das man sich erinnert? – und zwar an etwas was im Grunde immer da war.

Die Millennials, denen auch ich angehöre, sind womöglich die letzte Generation, die (bereits abgeschwächt) im verbreiteten Ausmaß den religiösen Glauben noch „gelernt“ hat.

Ich selbst habe erfahren, wie kraftvoll es sein kann an etwas zu glauben und sich in dieses Urvertrauen fallen zu lassen. Doch auch große Teile von mir haben sich von der Religion abgewandt, von Jesus sowie von der gelernten Vorstellung davon.

Auf der anderen Seite sind die Faszination, die Lebendigkeit, sowie das Bewusstsein für die existentiellen Fragen des Lebens so präsent wie (davon bin ich überzeugt, ohne es belegen zu können) nie zu vor.

Wer bin ich? Warum bin ich hier? Um was geht es im Leben wirklich?

„The Millennials Mass“ ist ein Werk in der liturgischen Form einer Messe, ohne jedoch einen bestimmten Glaubenzu erwarten oder Antworten geben zu wollen.

Sie soll viel mehr Raum schaffen auf der Suche nach dem eigenen, persönlichen, erinnerten Glauben. Sie ist eine Messe für all diejenigen, die den Glauben in sich selbst suchen und finden.

Das Credo der Messe „The Modern Man“ ist ein Song des Liedermachers Bryan Benner, ein Song der für mich persönlich auf eine einzigartige Art und Weise den ständig fortschreitenden Prozess des Erwachens darstellt.

Die Vision, das toxische Thema Glaube zu „entgiften“ und den scheinbar unüberwindbaren Graben zwischen Menschen und Kirche ein Stück zu verkleinern, ohne zu wissen wie, ist mir ein Herzensanliegen. Letztens sind es Worte und Bilder die uns trennen, nicht mehr.

*„The Millennials Mass“ erscheint zusammen mit dem „Quartett zur Wende der Zeit“ und dem Quintett „The Pilgrimage“ beim Label Col-Legno als Album, das heute erstmals präsentiert wird.*

### **I don't like baby elephants**

Mit dieser Komposition, die im Dezember letzten Jahres entstand – in einer Zeit, in der ein Lockdown den nächsten jagte – wollte ich vor allem zwei Qualitäten zum Vorschein bringen, die mir und vielen anderen Menschen besonders fehlten: Freude und zwischenmenschliche Nähe.

Der Titel „I don't like baby elephants“ bezieht sich natürlich nicht auf Elefanten, sondern auf das in Österreich gängige Synonym für den damals einzuhaltenen Sicherheitsabstand. Wie in allen meinen Kammermusikkompositionen ist auch in diesem Werk eine gesungen vorgetragene Passage integriert: „Touch me! Come close and hold me tight! I don't like baby elephants!“.

Die einleitend gesungenen Worte „It seems the worst part is over and there is joy in the air, and there is love in the air!“ wurden nachträglich ergänzt, ganz im Geiste der hoffnungsvollen Aufbruchstimmung dieses einzigartigen Frühlings!

Gewidmet ist das Stück meinem Freund Daniel, ein Wegbegleiter voller Leichtigkeit und Optimismus!

**Christoph Zimmer** ist Solist und Kammermusiker, Professor für Klarinette an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw). Er ist Komponist genreübergreifender Werke, sowie künstlerischer Leiter des Weißensee Klassik Festivals.

Er studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Konzertfach Klarinette bei Prof. Johann Hindler und graduierte 2013 mit Auszeichnung zum Magister artium.

Von 2012 bis 2018 war Christoph Zimmer Soloklarinettist im Mozarteumorchester Salzburg. Er spielte außerdem bei Orchestern wie den Wiener und Münchner Philharmonikern, in der Staatskapelle Dresden, im Orchester der Wiener Staats- und Volksooper und im Orchester der Bayerischen Staatsoper unter Dirigenten wie Maazel, Gergiev, Mehta, Rattle, Boulez, Barenboim, Welser-Möst u.a.

Als Kammermusiker ist er Gründungsmitglied der Wiener Klangkommune sowie Mitglied der Plattform K+K Vienna oder des Vienna Wind Quintet.

### **Die nächsten Konzerte**

**live!**

*in the MuTh*

**Samstag, 5. Juni 2021, 19:30 Uhr**

### **New Piano Trio: I <3 Pop**

Eine Liebeserklärung

**Montag, 7. Juni 2021, 19:30 Uhr**

### **G'schichtn aus der Leopoldstadt**

#### **Ein Musik-Spaziergang**

Mit Christoph Wagner-Trenkwitz,  
Andrea Linsbauer, Adrian Eröd

**Dienstag, 8. Juni 2021, 19:30 Uhr**

### **Fifty Shades of Amadé**

Florian Willeitner String Experience  
würdigt

Wolfgang Amadeus Mozart

---

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

  
PARK HOTEL  
VITZNAU

  
WIEN-TICKET.AT  
58885

  
WIENER  
STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP

### **Impressum**

Medieninhaber: Wiener Sängerknaben Konzertsaal Betriebs- GmbH,  
Am Augartenspitz 1, 1020 Wien, Handelsgericht Wien FN: 313919x

Team MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben  
Direktion: Elke Hesse / Technische Leitung: Heimo Korak /  
Produktion: Otto Jankovich / Redaktion: Stefan Musil